



www.bayerischelaufzeitung.de

2025



Pressebericht

ERWIN FLADERER

Karpfenweiherlauf Möhrendorf 27./28. September 2025





Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de



9. Karpfenweiherlauf Möhrendorf am 27./28. September 2025

Nach der Kerwa ist vor dem Karpfenweiherlauf

Erlangen-Möhrendorf/Mfr. – Wer sich Landschaftslauf nennt, da ist auch Landschaft drin. Versprochen! Denn mehr geht nicht, wenn oberhalb der Ortschaft Möhrendorf in idyllischer Ruhe und fast in Abgeschiedenheit ein Plateau von Karpfenweiheren erscheint, das nun schon zum neunten Mal Austragungsort des Karpfenweiherlaufes ist. Denn jetzt ist auch der Beginn der Karpfenzeit. Der Lauf wird von Gerhard Müller, Uwe Prüfer, dem Dorfmetzger Jürgen Reck und dem Bürgermeister Thomas Fischer lange vorbereitet und ist nach der erst vor einer Woche stattgefundenen Kerwa das zweite Fest innerhalb kurzer Zeit. Wieder mit einem Erfolg und einem neuen Teilnehmerrekord von 390 Meldungen bei den Kinderläufen, den Läufen für Erwachsene über 8,2 km/13,6 km und 21,1 km sowie einem Walkingbewerb.



Samstag ist Kindertag

Wenn Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren zum Sport gehen, dann zieht es automatisch ein Gefolge nach sich. Deshalb war der „Startplatz“ auch voll nicht nur mit den Kindern, sondern vor allem auch von Eltern, Großeltern und Freunden. Der Bürgermeister tritt nicht nur als Moderator, sondern auch als Anpacker an der Seite der überall tätigen Gregg Müller und Uwe Prüfer auf. Für alle Starter stand der DORFMETZGER Jürgen Reck als Pate, der dann auch zusammen mit Bürgermeister Thomas Fischer die stimmungsvollen Siegerehrungen durchführte.

Der Dorfmetzger

ist einer der rührenden Kräfte im Ort und war vor zehn Jahren auch der Ideengeber des Karpfenweiherlaufes. Hier kennt ihn jeder, aber auch die Fachwelt staunt über den Metzgermeister aus dem fränkischen Dorf.

Jürgen Reck ist 5-facher Europameister und wurde 2022 Weltmeister bei der World Butchers Challenge in Sacramento/USA. Ganz frisch kehrte er jetzt 2025 von der WM in Paris mit dem Vizeweltmeistertitel im deutschen Team zurück.

Seine Spezialität: die Fränkische Bratwurst. Na klar, aber die in vielen ausgezeichneten Varianten.

Wer sie auch außerhalb des „Weltmeisterdorfes“ Möhrendorf probieren will: <https://bratwurstliebe.de/>



Wenn mir auch die Strecken für das jeweilige Alter etwas zu lang erscheinen, gab es einige schnelle Athleten zu sehen, die schon was drauf haben. Wie zum Beispiel Hannah Marpert (TS Herzogenaurach) mit der Startnummer 911, die in der U12 bei den Mädchen nicht nur klare Siegerin war, sondern auch die gleichaltrigen Buben hinter sich ließ.



Über die schon anspruchsvollen vier Kilometer für die erst 13-jährigen gab es mit Ole Steinbuß (TV 1848 Erlangen) einen klaren Sieger in 15:46 Minuten; diese Zeit wurde selbst von den U16-jährigen nicht erreicht.

Das Gelände

Tagelang waren sie unterwegs, drehten jeden Stein um und mähten vier Kilometer Wiesen aus. Gregg Müller und Uwe Prüfer brachten mit ihren Helfern Richtungspfeile an, um den Teilnehmern die ganze Vielfalt der Karpfenteichlandschaft zu zeigen.

Zu sehen gibt es hier jede Menge Teiche, Obstwiesen und knorrige Kopfeichen. Das macht den Reiz dieses Landschaftslaufes aus.



Jetzt wird's sportlich

Doch schon lange vor den ersten Starts hat es der Zeitnehmer nicht leicht, im freien Gelände und damit ohne zentrale Stromversorgung, für eine ordnungsgemäße Auswertung zu sorgen. Doch Hans-Peter Schneider, der Laufwart im Bayerischen Leichtathletik Verband, bekommt auch das in Griff und stößt mit Uwe Prüfer darauf an.

Es ist nicht zu schaffen, die LäuferInnen auf ihren Strecken von 8,2/13,6 und 21,1 km überall zu begegnen. Ich treffe jedoch auf gut aufgelegte Teilnehmer, die auch gerne mit dem Fotografen posieren oder auf den Bergabpassagen richtig Gas geben. Unterwegs drückt mir ein Mitläufer, quasi als Laufpost, sogar noch einen Flyer für die Sutzenkerwa in Waischenfeld am 3. Oktober in die Hand.



8,2 km POLSTER-Elektrotechnik für Nordic-Walker

Da ist sogar Mittelfrankens Laufwart Dietmar Benkert dabei – und gewinnt nach 1:02:40 Std. und damit noch vor einigen gemeinsam gestarteten Hobbyläufern. Auch Susanne Novak als schnellste Frau in 1:06:44 war recht flott unterwegs.

8,2 km TGA-PlanTeam für Hobby-Läufer

Ich habe „Startverbot“

Der Hinweis in der Ausschreibung in Bezug auf Gesundheit ist nicht zu übersehen. Auch richtig so! Ich habe dennoch „Startverbot“, weil ich a) auf läuferische Fotoreise geschickt wurde und b) mir und dem Veranstalter exakt vor zwei Jahren in meinem 1022. Wettkampf einen Schrecken zugefügt hatte. Wer will schon eine Armada von Rettungskräften auslösen, die um das Leben eines Mitläufers kämpfen müssen? Es ging gut aus, vor allem durch die Hilfe nachfolgender Läufer wie Alex Bübel und Dr. Dr. Lisa Marr, die mir nach 17 Minuten der Reanimation und dem Einsatz des BRK wieder das Leben schenkten. Ich traf sie heute und kann damit ein Stück Lebensgeschichte positiv abschließen – DANKE!



Na ja, das ist schon eine grenzwertige Streckenlänge für nicht so geübte „Hobby“ LäuferInnen. Und trotzdem war der Spaßfaktor nicht zu übersehen. Letztlich mußte sich unter den Siegern der bisher schon dreimal erfolgreiche Roland Rigotti strecken, um die Frauensiegerin Helena Gaber in Schach zu halten. Bei zwei Senioren aber mußte ich kurz den Atem anhalten: Frank Fabig gewann die M65 in 39:54 Minuten und Heinz Mende (TB 1888 Erlangen) die M70 in 49:10 Minuten!!

Frauen

1. Helena Gaber	o.V.	35:37
2. Angelika Huttner	o.V.	37:50
3. Miriam Barginda	o.V.	39:14

Männer

1. Roland Rigotti	TSG 08 Roth	34:14
2. Emanuel Sizmann	TGA Plan Team	35:06
3. Marcel Vetter	Team Breiningshuuf	35:10



Kennst mi? Helena Gaber gewinnt mit Klassezeit - In der Gruppe läuft es sich leichter



13,6 km SPARKASSEN-Lauf

Und wieder kann ich neben einem alles überragenden Männersieger Julian Kern von ganz fitten Seniorinnen und Senioren berichten. Astrid Zunner (W50) gewinnt mit Abstand, Martina Wershofen (W55) wird Zweite und Brigitte Bärnreuther (FSV Großenseebach) als 68-jährige in 1:20:38 Std. gar Neunte.

Frauen

1. Astrid Zunner	TWIn Neumarkt	1:02:53
2. Martina Wershofen	TS Herzogenaaurach	1:09:18
3. Anne Schmidt	SSV Forchheim	1:11:48

Männer

1. Julian Kern	Team Drescher Running Outdoor	49:01
2. Christian Wolfarth	Twin Neumarkt	1:02:51
3. Thomas Boettger	TB Erlangen	1:04:09



Kennst mi?

<Julian Kern (273) –

>Gleichzeitig im Ziel:
Frauensiegerin Astrid Zunner
(22) und Männer-Zweiter
Christian Wolfarth (228), der
im kommenden Jahr bereits
in die M60 aufsteigt

Das Männer Trio auf dem
Siegerpodest mit
Bürgermeister und Vertreter
der SPARKASSE, dem Paten
dieses Laufes



21,1 km IMBUS Hautplauf

Und der ist nicht nur aufgrund seiner Streckenlänge, sondern damit zusammenhängenden Höhenmetern ein Lauf der Champion. Nicht zu bremsen war im Zielsprint auf abschüssiger Strecke die Frauensiegerin Fiona Wermuth (118) in 1:34:52 Std. Meist allein auf weiter Flur drehte Männersieger Timo Freitag seine Karpfenweierrunden und gewann in 1:26:34 Std. Ob er weiß, wie viele Gewässer er dabei umkurvte?



Kennst mi? Begleitung als Belohnung im Zielsprint: Männersieger Timo Freitag – Mein Freund Alexander Bübel (Team Klinikum Nürnberg) hielt sich bei vielen jungen Frauen auf und gewann damit die M65 – So schnell wie keine war Fiona Wermuth, nicht nur im fulminanten Zielsprint

Frauen

1.	Fiona Wermuth	ASV Möhrendorf	1:34:52
2.	Veronika Zenkel	o.V.	1:40:05
3.	Dr. Stefanie Bartmann	SV Bubenreuth	1:42:40

Männer

1.	Timo Freitag	o.V.	1:26:34
2.	Veit Riedlberger	o.V.	1:30:07
3.	Dr. Andreas Kinne	o.V.	1:30:34

Ausblick

Der Kurs stimmt, denn sonst würde man nicht Jahr für Jahr eine größere Akzeptanz erreichen. Und das bei einer bayernweiten Veranstaltungsdichte im September. Ob für neue Teilnehmerrekorde das Startareal auf einem schmalen Feldweg ausreicht? Da bliebe nur eine Startreihenfolge mit größerem zeitlichem Abstand. Den Start nach ganz unten auf Zielhöhe zu verlegen? Auch keine gute Idee, denn dann würde der Lauf gleich mit einem langen Anstieg hinauf zu den Karpfenweihern beginnen.

Was wird das Jubiläumsrennen 2026 zur 10. Austragung sonst noch bringen? Gregg Müller und Uwe Prüfer basteln mit Sicherheit schon heute daran und lassen die Gedanken kreisen. Mich beschäftigt auch die Frage, warum so viele o.V., also ohne Verein laufen? Bei den Hobbysportlern ist das verständlich und auch begrüßenswert, dass so viele Just for Fun kommen. Dass aber die Männer im Hauptlauf bei derart guten Leistungen unisono keinen Vereinshintergrund haben, ist mir bisher noch nicht begegnet. Bestzeiten sind hier ohnehin nicht möglich, es sei denn man zielt auf eine ganz persönliche auf einem trailigen Halbmarathon, die man vielleicht im nächsten Jahr bestätigen oder gar verbessern will.

Auch der Autor plant im nächsten Jahr wieder eine Beteiligung in Laufschuhen auf der vielleicht kürzeren Hobbystrecke. Ob er dann zum Jubiläum eine Startgenehmigung erhält?



Über

Gerhard Müller

...die Möhrendorfer Sportskanone in Sachen Handball, Laufen und vor allem im Triathlon sprechen wir heute (noch) nicht. Erst im nächsten Jahr, wenn er seinen 80. Geburtstag gefeiert und seinen 500. Triathlon gefinisht hat.

Das Jubiläums-Triple endet dann schließlich mit dem 10. Möhrendorfer Karpfenweiherlauf.

